

Demokratie und Politik (er)leben

Der Workshop-Tag in und mit der KPH Wien/Krems zu den Aktionstagen Politische Bildung 2023

ONLINE UND IN PRÄSENZ

Workshop-Angebote für Schüler:innen und Lehrer:innen im Rahmen des Aktionstages
LV-Nr. 7320.000 101

Termin

Dienstag, 25. April 2023, 09:00 – 12:30 Uhr

Zielgruppen

Schüler:innen mit ihren Lehrer:innen
SEK 1 (MS/AHS), PTS, SEK 2 (AHS/BMHS) und Berufsschulen

ANGEBOT SOWOHL IM ONLINE-FORMAT ALS AUCH IN PRÄSENZ!

Politische Bildung ist wichtiger denn je und sollte nicht nur als übergreifendes Thema in allen Fächern behandelt werden. Aktive Mitgestaltung demokratischer Prozesse ist nicht selbstverständlich, sondern ein Entwicklungsprozess, den Schüler:innen und ihre Lehrer:innen im Rahmen dieser Veranstaltung aktiv kennenlernen und mitgestalten können.

Die größte Veranstaltung im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung bietet **interaktive Workshops** einerseits in Präsenz an der KPH Wien/Krems Campus Krems Mitterau an dislozierten Standorten als auch andererseits online an. In diesem Fall kommen die Workshops direkt zu Ihren Schüler:innen ins Klassenzimmer.

Die Workshops zu unterschiedlichen Bereichen der Politischen Bildung werden von Expert:innen aus unterschiedlichen Organisationen und Einrichtungen in Kooperation mit dem **Zentrum polis**, dem **Karikaturmuseum Krems**, der **AK Niederösterreich**, dem **museumkrams.at**, dem **Landesmuseum NÖ**, dem **Stadtarchiv Krems**, **Sapere Aude** und **Boja** angeboten. Sie liefern vielseitige aktuelle Informationen und spannende Zugänge. **Die Angebote sind kostenlos.**

ANMELDUNG

Sowohl Schülergruppen (Klassen) als auch Lehrer:innen melden sich per Anmeldeformular (siehe Beilagen) an.

Bitte mailen Sie die Anmeldeformulare an: martina.rabl@kphvie.ac.at

Bei eventuellen Fragen wenden Sie sich jederzeit an mich: T +43-664 794 84 53

Weitere Angaben zu den Angeboten und den Inhalten der Workshops finden Sie auf den nächsten Seiten. Wir freuen uns sehr, Sie im Rahmen dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen, um mit Ihren Schüler:innen diese zahlreichen Angebote zu nutzen.

Bitte melden Sie Ihre Schülergruppe schon im Vorfeld für einen Workshop an, um die Organisation zu erleichtern. Bei der Anmeldung geben Sie gleichzeitig Ihre gewünschten Workshops an (auch 2. und 3. Wahl). Die Vergabe erfolgt nach der Reihung der Anmeldungen!

ANMELDEFRIST IST DIENSTAG, 18. APRIL 2023.

In Kooperation mit



museumkrams



PROGRAMM

ab 08:45	Registrierung vor Ort bzw. Einsteigen in den virtuellen Raum
09:00	Offizielle Eröffnung durch Fr. MinRat. Mag. ^a Sigrid Steininger
09:15 – 10:45	Beginn der Workshops (siehe Workshop-Liste)
10:45 – 11:05	Pause (in Präsenz) – Pauseneinteilung online in Absprache mit den Referent:innen
11:05 – 12:25	Fortsetzung der Workshops
12:25 – 12:30	Feedback der Klassen und Verabschiedung

WORKSHOP-INHALTE

Workshop 1	Politik: nichts als Probleme?!
Ort	Online
Referent	Stefan HEHER-SCHMID
Inhalt	<p>Probleme sind aus der Politik nicht wegzudenken. In allererster Linie liegt das aber nicht etwa daran, dass die Politiker:innen ihren Job nicht richtig machen. Die Lösung von politischen Problemen ist zwar eine zentrale Aufgabe der Politik, aber in der Demokratie müssen unterschiedlichste Interessen und Sichtweisen einbezogen werden. Wo für manche alles passt, sehen andere dringenden Handlungsbedarf. Deshalb geht Politik uns alle an.</p> <p>Nach einer Einführung über die Herausforderungen einer Demokratie überlegen die Schüler:innen in Kleingruppen, wo „die Politik“ ihrer Meinung nach dringend etwas besser machen muss. Die Kleingruppen recherchieren zu selbst gewählten Themen, erarbeiten unterschiedliche Perspektiven und entwickeln Lösungsansätze. Diese werden mit der gesamten Klasse diskutiert und abgestimmt. Die so entstandenen Forderungen der Klasse gehen im Anschluss an geeignete Adressat:innen (z.B. die im Nationalrat vertretenen Parteien) mit dem Ersuchen um eine Stellungnahme. Zwei bis drei Wochen später erhält die Klasse die Antworten. Bevor die Parteien dahinter offengelegt werden, analysieren die Schüler:innen die Positionen.</p>
Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorbesprechung mit der Lehrperson (Kontakt kann über martina.rabl@kphvie.ac.at hergestellt werden.) ▪ 3 Unterrichtsphasen: Vorbereitung gemeinsam mit der Lehrperson / Workshop / Auseinandersetzung mit den Antworten auf die Forderungen der Schüler:innen ▪ Unterrichtsbeispiel „Was schätzen wir an der Demokratie?“ (http://www.politischebildung.com/wp-content/uploads/izpb44_schmid-heher_lauss.pdf) dient zur Orientierung.
Zielgruppen	Berufsschulen, PTS, SEK 2

Workshop 2	Politik: „Das Problem mit der Zukunft“ Politische Bildung und Nachhaltigkeit
Ort	KPH Wien/Krems, Campus Krems Mitterau Dr. Gschmeidlerstraße 28, 3500 Krems
Referent:innen	SAPERE AUDE (Hermann NIKLAS, Xenia EBENHÖH)
Inhalt	<p>Anhand von animierten Impulsvideos zu verschiedenen UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs) werden verschiedene Methoden der Politischen Bildung angeleitet und diskutiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ gegenwärtige globale gesellschaftliche Probleme ▪ deren Lösungsmöglichkeiten ▪ eigene Zukunftsbilder ▪ und das Hineinversetzen in Zukunftsprobleme anderer <p>Die Inhalte stellen das Aufzeigen des Zusammenhangs von den SDGs mit der eigenen Lebenswelt und dem globalen Funktionieren von Demokratie dar.</p> <p>Die Teilnehmer:innen gewinnen einen Überblick über die Nachhaltigkeitsziele, wissen, welche davon für ihr Leben besonders relevant sind, und haben geübt, sich empathisch in das Leben anderer Menschen aus Ländern des Globalen Südens hineinzusetzen.</p> <p>Ziel des Workshops ist es, dass die Schüler:innen gestärkt daraus herausgehen, zwar mit dem Wissen zahlreicher Probleme, aber auch mit dem Mut an einer positiven Utopie der Zukunft mitzuarbeiten.</p>
Zielgruppen	SEK 1 und 2, PTS
Workshop 3	Karikatur – Kritische Kunst und Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitischen Themen
Ort	KARIKATURMUSEUM KREMS Museumsplatz 5, 3500 Krems
Inhalt	<p>Bei den AKTIONSTAGEN POLITISCHE BILDUNG im Karikaturmuseum Krems und in der Landesgalerie Niederösterreich haben Schulklassen die Möglichkeit, sich mit Karikatur, kritischer Kunst und gesellschaftspolitischen Themen auseinanderzusetzen.</p> <p>Das Workshop-Angebot besteht aus dem Besuch einer aktuellen Ausstellung und einem Workshop.</p>
Zielgruppen	SEK 1 und 2, PTS, Berufsschulen

Workshop 4	Suchen, sammeln und stöbern Was uns Dinge alles erzählen können... In Kooperation mit dem museumkrets und erinnern.at .
Ort	museumkrets Körnermarkt 14, 3500 Krems
Referent	Gregor KREMSER
Inhalt	Im museumkrets werden seit mehr als 130 Jahren Alltagsgegenstände, Kunstwerke, Bilder und viele weitere Objekte gesammelt, beforscht und ausgestellt. Sie alle erzählen wichtige Aspekte der Geschichte von Krems. Seit kurzer Zeit wird die Sammlung auch durch Objekte der jüngeren Geschichte ergänzt. Kremser:innen wurden dazu aufgerufen, interessante und spannende historische Dinge, die sie zu Hause finden, dem Museum zur Verfügung zu stellen. Gemeinsam machen wir uns auf die Spurensuche im museumkrets. Wir überlegen, wie wir verschiedene Objekte als Geschichtsquellen nutzen können, welche Informationen wir herauslesen können und welche Geschichten damit in Verbindung stehen.
Zielgruppen	SEK 2, Berufsschulen, PTS

Workshop 5	Demokratie – was ist das eigentlich?
Ort	KPH Wien/Krems, Campus Krems Mitterau Dr. Gschmeidlerstraße 28, 3500 Krems
Referent:innen	Reinhold GÄRTNER
Inhalt	Zur Demokratie gehören z.B. Wahlen, ein funktionierendes Parlament, Opposition, Medien- oder Versammlungsfreiheit. Demokratie aber ist mehr: Sie ist unter anderem die Grundlage für ein weitgehend friedliches Zusammenleben, für Kooperation zwischen verschiedenen Staaten oder für funktionierende Justiz. Wir leben in einer Zeit, in der zwar viel von Demokratie die Rede ist, diese aber gleichzeitig enormen Herausforderungen und Gefahren ausgesetzt ist. Ob durch (neue) Kriege oder durch Versuche, demokratische Strukturen von innen heraus auszuhebeln und lahmzulegen (Stichwort „illiberale Demokratie“). Wir unterhalten uns in diesem Workshop über die wesentlichen Elemente von Demokratie, die Frage nach Demokratiequalität und darüber, wie wir am besten mögliche Gefahren erkennen und diesen entgegenwirken können.
Zielgruppen	SEK 1 und 2, PTS, Berufsschulen

Workshop 6	
Wie geht das mit der Zivilcourage? Ein intersektionaler feministischer Ansatz	
Ort	Online
Referent:innen	Nicole JÜNGER, Sanela MEHMEDOVIC
Inhalt	Durch spielerische Übungen und Diskussionen sollen Schüler:innen zu den Themen Feminismus, Rassismus und Sexismus sensibilisiert werden und einen Umgang mit Vorurteilen, Diskriminierungen, Rollenzuschreibungen, Klischees und deren Reproduzierung erlernen. Außerdem soll ihnen der Raum gegeben werden, sich eine eigene Meinung zu bilden, sie zu äußern und den Umgang mit anderen Meinungen zu reflektieren. Der Workshop bietet einen intersektionalen feministischen Ansatz, der Diskriminierungen auf mehreren Ebenen beleuchten soll und zeigt Möglichkeiten auf, wie Zivilcourage im Alltag gelebt werden kann.
Zielgruppen	SEK 1, PTS, Berufsschulen

Workshop 7	
„Identitäten“ und „Identitätsbildung“	
Ort	Online oder Präsenz
Referent:innen	BOJA (<i>extremismus.at</i>)
Inhalt	<p>Im Workshop werden Jugendliche die Einflüsse auf ihre Identität, unterschiedliche Zugehörigkeiten und ihre Stärken und Schwächen erarbeiten. Außerdem sind „Bilder“ und Vorurteile ein wesentlicher Bestandteil dieses Workshops, wobei die Teilnehmer:innen über Vorurteile ihnen selbst gegenüber, aber auch über solche, die sie anderen Gruppen gegenüber haben, reflektieren.</p> <p>Den dritten wesentlichen Bestandteil des Workshops bilden die Themen Hass, Diskriminierung, Abwertung und Gewalt, die man eventuell aufgrund der eigenen Identität erfahren hat oder diese in der eigenen Umgebung (Freundeskreis, Medien, Arbeit, Schule, Familie etc.) erlebt (hat).</p> <p>Ziel dieses Workshops ist es, die Jugendlichen in Reflexion über die eigene „Sozialisation“ und „Identität“ zu bringen, um einerseits ein positives Selbstbild zu erzeugen, aber auch zu merken, wie vieles von dem, was mich ausmacht, zufällig und willkürlich ist (Alter, Größe, Geschlecht, Religion, Herkunft, soziale Schicht etc.).</p> <p>Die Teilnehmer:innen bekommen außerdem die Möglichkeit, über die Vielschichtigkeit ihrer Identität und die der anderen nachzudenken, um zu erkennen, dass Menschen meistens mehr verbindet als sie trennt. Ein weiteres Ziel ist, sich mit Vorurteilen auseinanderzusetzen und sich entsprechende Kompetenzen anzueignen und darüber nachzudenken, wie im Alltag damit umzugehen ist. Im letzten Teil bekommen Jugendliche die Gelegenheit, sich über „Extremismus“ auszutauschen, indem sie über Kränkungen sprechen, die ihnen persönlich widerfahren sind oder die sie in ihrem Umfeld beobachten.</p>
Zielgruppen	ab der 8. Schulstufe, alle Schularten

Workshop 8	#Digital_Courage Thema: Hass im Netz, Cybermobbing
Ort	AK NÖ AK Platz 1, 3100 St. Pölten
Inhalt	Mobbing kann jede:n treffen. Im Internet ist es durch die Möglichkeit von (anonymen) Postings noch einfacher geworden, sich über andere lustig zu machen und sie psychologischen Angriffen auszusetzen. Was fällt aber unter die freie Meinungsäußerung und was ist gesetzlich verboten? Das Internet ist kein rechtsfreier Raum – und auch keine moralfreie Zone. #Digital_Courage ist ein interaktiver Workshop zu den Themen Cybermobbing und Hass-Postings und zeigt jugendgerecht auf, welche Handlungsmöglichkeiten und Strategien es für Ihre Schülerinnen und Schüler gibt – denn Wegschauen ist keine Option.
Zielgruppen	SEK 1, PTS

Workshop 9	#Click_Trust_Like Thema: Hass im Netz, Cybermobbing
Ort	AK NÖ AK Platz 1, 3100 St. Pölten
Inhalt	Soziale Medien bestimmen das Leben unserer Jugend! Jedoch fällt vor allem Jugendlichen eine kritische Beurteilung der Inhalte, die in den sozialen Medien und auf den Onlineplattformen zu finden sind, oftmals schwer. Man läuft leicht Gefahr, problematische oder falsche Inhalte unreflektiert zu liken, zu teilen oder gar zu glauben. In diesem Workshop werden sowohl die Gefahren als auch Handlungsmöglichkeiten für einen vernünftigen und verantwortungsbewussten Umgang mit den sozialen Medien aufgezeigt
Zielgruppen	SEK 1, PTS, Berufsschulen

Workshop 10	Misch dich ein – Schüler:innen debattieren
Ort	KPH Wien/Krems, Campus Krems Mitterau Dr. Gschmeidlerstraße 28, 3500 Krems
Referent	Daniel BAIER
Inhalt	Nach einem kurzen Einstieg zu den Spielregeln des Debattierclubs steigen die Schüler:innen als Regierungs- und Oppositionsteam in die Debatten ein. Zentrales Thema ist der Vorschlag der Regierung, die Fußballweltmeisterschaft in Katar auszutragen. Die Opposition argumentiert aus unterschiedlichen Perspektiven gegen diesen Austragungsort. Situativ kann jedes beliebige Thema kontrovers diskutiert werden, abhängig von den tagesaktuellen Ereignissen oder den Wünschen der teilnehmenden Schüler:innen.
Zielgruppen	SEK 1 und 2

Workshop 11 Welche Medien braucht die Demokratie?	
Ort	KPH Wien/Krems, Campus Krems Mitterau Dr. Gschmeidlerstraße 28, 3500 Krems
Referent	Thomas STORNIG
Inhalt	<p>Medien gelten als die vierte Gewalt und wichtige Säule der Demokratie, weil sie durch ihre Berichterstattung für demokratische Kontrolle sorgen. Medien müssen frei und unabhängig berichten können, um eine möglichst objektive Berichterstattung zu gewährleisten. Seit dem Aufkommen des Internets und der sozialen Medien ist die Konkurrenz am Medienmarkt erheblich gestiegen. Das Internet ermöglicht einen Zugang zu einer nie dagewesenen Vielfalt an Informationen. Es führte jedoch auch zu einer verstärkten Verbreitung von Falschinformationen und zu einem Anstieg an Manipulationsmöglichkeiten, die auch die Demokratie bedrohen können.</p> <p>Im Workshop wird zunächst erarbeitet, wie unterschiedlich klassische Nachrichtenmedien und soziale Medien funktionieren. Wir blicken hinter die Kulissen der Nachrichtenverbreitung und lernen, worauf es bei der Beurteilung von Nachrichten zu achten gilt. Auf dieser Basis wollen wir uns der Frage widmen, wie qualitativ hochwertige Medien als Säule der Demokratie gefördert werden können.</p>
Zielgruppen	SEK 1 und 2

Workshop 12 Extrem, radikal, fanatisch – was tun?	
Ort	Online
Referent:innen	BOJA
Inhalt	<p>Der „Extrem normal, oder?“-Workshop ermöglicht eine interaktive und reflexive Auseinandersetzung mit den Fragen <i>Was gilt als extrem, was als normal?</i> bis hin zur Frage, wann das proklamierte Extreme und Normale zum Problem werden können.</p> <p>Im Mittelpunkt des Workshops steht nicht die Informationsweitergabe zu diversen Extremismusformen, sondern die Themen und Lebensrealitäten der Schüler:innen selbst.</p> <p>Unsere Trainer:innen reagieren auf die Themen, die von den Schüler:innen vorgebracht werden.</p> <p>Ziele dieses Workshops sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nachdenken über das eigene Leben, ▪ Förderung von Reflexionsfähigkeit ▪ Überprüfung persönlicher und gesellschaftlicher Normen ▪ Förderung des kritischen Denkens in Bezug auf das Normale und Extreme ▪ Besprechen möglicher Umgangsformen hinsichtlich persönlicher Ambivalenzen ▪ Hinterfragen des Schwarz-Weiß-Denkens und ▪ Sensibilisierung für die eigenen Grenzen und die des Gegenübers
Zielgruppen	SEK 1, PTS, Berufsschulen

Workshop 13	Demokratielernen „in echt“ Einführung eines „Klassenrates“
Ort	Online oder Präsenz
Referent	Georg BLAHA
Inhalt	<p>Es „brodelt“ in Ihrer Klasse – der normale Unterricht leidet – ein Konflikt scheint sich anzubahnen, oder Sie wollen, dass die Klasse gemeinsam eine Entscheidung trifft, oder die Klasse möchte neue Regeln im Umgang miteinander klären...</p> <p>All das und noch mehr kann im Rahmen eines sogenannten „Klassenrates“ bearbeitet werden. Dazu reserviert sich die Klasse in regelmäßigen Abständen ein Zeitfenster (wöchentlich, monatlich,...) und arbeitet die bis dahin gesammelten Themen/Anliegen nach einem festgelegten Format mit einer Folge von Schritten und Kommunikationsregeln ab – je besser die Schüler:innen auch die organisatorischen Rollen übernehmen (zwei Moderator:innen, eine Zeitwächterin, einen Ergebnisprotokollanten etc., desto mehr ziehen sich die Lehrenden aus dem Schüler:innenkreis zurück.</p> <p>Was lernen Schüler:innen dabei neben den inhaltlichen Klärungen?:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ personale Kompetenzen (z.B. Selbststeuerungsfähigkeit, Eigenverantwortlichkeit) ▪ soziale Kompetenzen (z.B. Konfliktfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit) ▪ methodische Kompetenzen (z.B. Moderieren, Protokoll verfassen, Entscheidungsmethoden) ▪ fachliche Kompetenzen (z.B. Inhalte: Deutsch, Politische Bildung – wie funktioniert Demokratie?)
Zielgruppen	ab der 7. Schulstufe

Workshop 14	Fake (News) oder nicht Fake (News), das ist hier die Frage!
Ort	Online
Referentin	Michaela LIEBHART-GUNDACKER
Inhalt	Gemeinsam thematisieren und reflektieren wir eigene „Erfahrungen“, streifen die Geschichte der Falschmeldungen, prüfen das Vorwissen, klären Begriffe und entwickeln Strategien, wie Falschmeldungen erkannt werden können.
Zielgruppen	SEK 1, PTS, Berufsschulen

Workshop 15	Möchtest du mitreden, mitbestimmen und mitgestalten? Kinderrechte und Partizipation
Ort	KPH Wien/Krems, Campus Krems Mitterau Dr. Gschmeidlerstraße 28, 3500 Krems
Referent	Dorothea STEURER
Inhalt	In Artikel 12 der UN-Kinderrechtskonvention heißt es, dass jedes Kind bei Entscheidungen, die es selbst betreffen, angemessen eingebunden werden soll. Der Workshop beschäftigt sich nach einer kurzen Einführung in die Kinderrechte im Allgemeinen mit diesem Recht aller Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahren im Speziellen. Gemeinsam mit den Schüler:innen gehen wir der Frage nach, warum es wichtig ist, dass auch schon Kinder/Jugendliche um ihre Meinung gefragt werden, bei welchen Themen die Teilnehmenden selbst gerne mitbestimmen wollen und sammeln gemeinsam konkrete Ideen für Mitgestaltungsmöglichkeiten. Das alles methodisch vielfältig und partizipativ.
Zielgruppen	ab der 7. Schulstufe

Workshop 16	Aufsässiges Land Streik, Protest und Eigensinn
Ort	HAUS DER GESCHICHTE Museum NÖ Kulturbezirk 5, 3100 St. Pölten
Inhalt	Streiks, Demonstrationen und Widerstand sind keine Erscheinungen, die auf die Großstadt beschränkt sind. Auch die Menschen am Land kämpften gegen schlechte Arbeitsbedingungen oder geringe Bezahlung und setzten sich für Gleichberechtigung und gegen Umwelterstörung ein. 15 Fallbeispiele erzählen davon, wie Protest und Aufbegehren im ländlichen Raum die soziale und politische Entwicklung der letzten 170 Jahre mitgeprägt haben. In der Führung und dem Workshop werden mit den Schüler:innen auch verschiedene Arten von Protest und aktuelle Tendenzen diskutiert.
Zielgruppen	SEK 1, PTS, Berufsschulen